

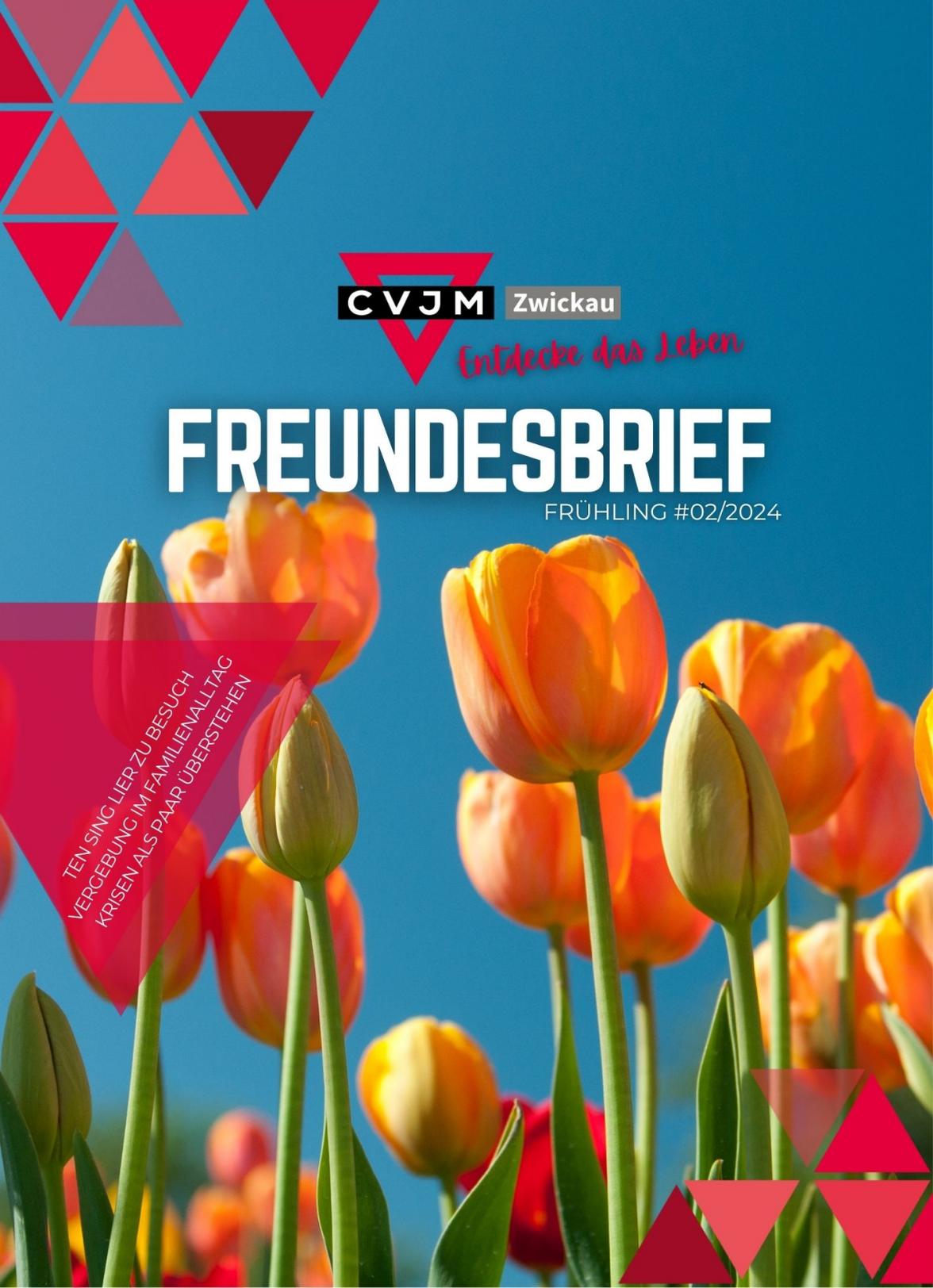


Entdecke das Leben

FREUNDESBRIEF

FRÜHLING #02/2024

TEN SING LIER ZU BESUCH
VERGEBUNG IM FAMILIENALLTAG
KRISEN ALS PAAR ÜBERSTEHEN



INHALT

03

ANGEDACHT

VON RENÉ MARKSTEIN

04

TEN SING LIER ZU BESUCH

VON LETICIA MAY

06

OSTERGARTEN

VON MONIKA BAUMGARTEN

07

NEU AN DER SCHULE

VON SARAH MERKEL

08

KRISEN ÜBERSTEHEN

VON KATRIN WIEDEMANN

09

VERGEBEN IM FAMILIENALLTAG

VON RENÉ MARKSTEIN

10

VORSTANDINFOS

VON JÖRG WEISE

11

TERMINE

12

DANK UND BITTE

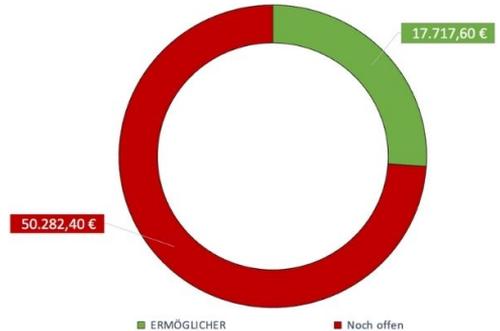
BILDNACHWEIS

S.1 PatrickHutter /Getty Images
S.3 Zdyma4/Getty Images Pro
S.7 FatCamera/Getty Images
S.12 elenaleonova/getty images
sonst eigene Bilder

SPENDENSTAND

Erhaltene Spenden 2024

(Stand: 27.03.2024)



Danke an allen Ermöglichern und Spendern für unsere Arbeit. Es ist so wichtig, unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien treu und kontinuierlich zu unterstützen. Vielen Dank dir.

An alle anderen Freunde und Leser des Freundesbriefes, **bitte überlege dir, ob du in diesem Jahr unsere Arbeit mit einer regelmäßigen Spende unterstützen kannst.** Mit einer regelmäßigen Spende (Richtwert 50€ im Monat) wirst du ein Ermöglicher und sicherst unsere Arbeit als Verein. Mehr Infos dazu gibt es direkt beim Vorstand unter:

vorstand@cvjm-zwickau.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Zwickau

IBAN: DE47 8705 5000 2201 0021 53

BIC: WELADED1ZWI

Betreff: Ermöglicher + Name + Anschrift
(für Spendenbescheinigung)



Hier kommst du
direkt auf unser
Spendenformular.



AUS HALTEN

Quälende Zweifel und Fragen plagten ihn. Das Warum-Karussell dreht sich in seinem Kopf: „Warum war ich nicht dabei? Warum hat sich der Auferstandene mir nicht gezeigt? Warum kann ich nicht glauben? Entweder bilden sie sich das alles nur ein oder ich drehe durch. Ich kann nicht einfach so tun, als glaube ich. Ich muss es selbst erleben und sehen. Wenn ich nicht seine Hände mit den Wunden sehe, kann ich's nicht glauben.“ So denkt Thomas, einer der engsten Freunde von Jesus. Thomas war nicht dabei, als sich der Auferstandene zeigte. Er lebte im Karsamstag, seine Freunde im Ostersonntag. Doch Thomas hält es aus: diese mit unglaublicher Freude erfüllte Gemeinschaft, seine Zweifel und das „Warum-ich?“-Karussell in seinem Kopf. Er flieht nicht mit seinen Fragen und Zweifeln in die Einsamkeit. Er bleibt in Gemeinschaft, er hält es aus. Auch seine offenen Fragen, seine Zweifel, sein „Warum“-Karussell. Und seine Freunde halten ihn aus, trotz oder sogar wegen seiner Zweifel und seinen Fragen. Und dann, acht Tage später, sind sie wieder alle zusammen. Diesmal ist auch Thomas dabei, als Jesus auftaucht. Er geht direkt zu ihm und lädt ihn ein: *„Lege deine Finger auf meine Wunden, glaube Thomas. Glücklicher bist du, weil du mich gesehen hast, doch noch glücklicher können sich die schätzen, die mich nicht sehen und trotzdem an mich glauben.“* (Johannes 20, 29) Halte ich Zweifel und Fragen aus? Meine eigenen und die von anderen? Halte ich es in der Gemeinschaft aus, oder fliehe ich in mein „Warum“-Karussell? Halten wir als Gemeinschaft Menschen mit Zweifeln und Fragen aus, auch länger als acht Tage? Jesus tut es.

ANGEDACHT



René Markstein
*Leitung und Arbeit mit
Kindern und Familien*



TEN SING LIER ZU BESUCH

In den Tagen vom 24. bis zum 29. Februar hatten wir das Vergnügen, sechs Mitglieder der TEN SING Gruppe Lier bei uns zu Gast zu haben. Sie reisten extra aus Norwegen an, um Zeit mit uns zu verbringen und Zwickau sowie die Umgebung kennenzulernen. Obwohl TEN SINGS Lier normalerweise eine viel größere Gruppe ist, ermöglichte uns die kleinere Zusammensetzung, jeden einzelnen besser kennenzulernen und von ihren persönlichen Erfahrungen mit TEN SING zu hören. Wir trafen uns zweimal, um uns miteinander vertraut zu machen und die gemeinsame Geschichte zwischen Lier und Zwickau wieder aufleben zu lassen. Neben verschiedenen Spielen und einer gemeinsamen Bandprobe, in der wir den Song "Viva la Vida" einübten, erhielten wir auch einen Einblick in die Anfänge unserer Zusammenarbeit.

Wir schauten uns Videoaufnahmen an, die teilweise über 20 Jahre alt waren, die bereits damals eine gute Beziehung zwischen den Norwegern und den sächsischen TEN SING Gruppen zeigten.

Natürlich durften auch gemeinsame Mahlzeiten nicht fehlen. Deshalb versuchten wir am ersten Abend unsere norwegischen Gäste mit deutscher Küche zu begeistern. Trotzdem zogen es alle am Ende vor, wieder zur Pizza zurückzukehren.

Aus vielen Runden Werwolf und norwegischen Spielen mit Gesang, den wir nicht verstanden, entstand eine starke Gemeinschaft zwischen TEN SING Lier und Zwickau.

Wir haben viele neue Freundschaften geschlossen, die wir lange erhalten wollen. Für uns war es während dieser Tage nicht nur wichtig die gemeinsame Vergangenheit zu erkunden, sondern auch die Zukunft zu gestalten. Beide Gruppen erhoffen sich ein Wiedersehen, um nicht nur mehr Menschen kennenzulernen, sondern auch die verschiedenen Ten Sing Routinen einzustudieren. Es entstand der Wunsch, dass auch die Zwickauer einmal nach Norwegen reisen, um dort neue Erfahrungen sammeln zu können. Somit wird dies sicherlich nicht das letzte Treffen zwischen den beiden Gruppen gewesen sein.



Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt und wie wir die Verbindung zwischen Ten Sing Lier und Ten Sing Zwickau aufrechterhalten und die alte Verbindung zwischen unseren Gruppen wiederbeleben können.



Leticia May
ist Teilnehmerin bei TEN SING und war beim Austausch mit TEN SING Lier dabei

Danke

... an dieser Stelle allen, die diesen Besuch unterstützt haben, z. B. durch ihre Luftmatratzen und Klappbetten, Frank's PKW, die Stadtführung von Elias, der Museumsbesuch mit Georg, das Begrüßungessen von Henny, Spiele, Essen und Gemeinschaft durch TEN SING Zwickau. Danke euch allen.

P.S. Beim Abschied bedankte sich Helge und meinte, "an eurer deutschen Gastfreundschaft können wir Norweger viel lernen". Was ein tolles Kompliment!



IM HORCHMUSEUM



BEI DER PROBE



RENÉ, GEORG, HELGE UND HENNY



ELIAS GIBT EINE STADTFÜHRUNG

BESUCH IM OSTERGARTEN IN CRIMMITSCHAU



Der Stein in der Hand ist kalt und schwer. Er steht symbolisch für Verletzungen und Schuld – sowohl für das, was ich erlebt habe, wie auch für das, was ich ungewollt oder absichtlich Anderen angetan habe. Es ist Montagmorgen und die Klasse 4 der Evangelischen Grundschule St. Martin startet mit dem Stein in der Hand den Weg durch den Ostergarten der Lutherkirche in Crimmitschau. In der Kirche beginnt der Weg an einer großen Leinwand mit der Kulisse Jerusalems. Dort sieht man den Einzug von Jesus auf einem Esel, der bejubelt wird, wie ein König. Weiter treppab geht man durch den Festsaal, indem das Passahfest mit Fladenbrot und Traubensaft gefeiert wird, vorbei am Hahn, der den Verrat von Petrus verdeutlicht und dem Thron des Pilatus bis zum Kreuz. Dort hat jeder die Möglichkeit, seinen kalten, schweren Stein loszuwerden – so, wie jeder auch seine Schuld und seine Verletzungen zum Kreuz bringen kann. Danach geht es durch einen engen, schwarzen Treppengang nach oben und nach dieser Dunkelheit kommt man in einen Raum, in dem es um die Auferstehung geht.

Die Farben und der Duft der vielen Blumen, die liebevolle Dekoration und das gemeinsame Tanzen und Beten lassen die Freude über die Auferstehung von Jesus erlebbar werden. Beim Ausgang kann sich jeder einen Segensspruch mitnehmen und der Zettel in der Hand mit dem Zuspruch „Ich bin bei dir“ hat eine völlig andere Wirkung als der kalte schwere Stein, den wir zurücklassen konnten.



Monika Baumgarten
Schulsozialarbeit
Ev. Grundschule St. Martin
Meerane



NEU AN DER SCHULE

*Hi Sarah, erzähl kurz etwas über dich.
Wer bist du, was magst du?*

Ich bin Sarah Merkel, 31 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Ich studiere derzeit Soziale Arbeit an der IU Erfurt. In meiner Freizeit trainiere ich Kinder im Tanzbereich. Deshalb liebe ich Musik und spiele auch selbst Gitarre. Was den Musikgeschmack betrifft, bin ich in den 90ern und 80ern hängen geblieben. Da kann ich richtig abschalten.

Wie hast du uns, den CVJM Zwickau, kennengelernt?

Den CVJM habe ich durch eine Bekannte kennengelernt, die dort selbst aktiv ist. Der Glaube an Jesus hat mich fasziniert, da ich fest davon überzeugt bin, dass die Botschaft der Hoffnung und der Wahrheit in unserer Gesellschaft viel mehr Raum braucht.

Du bist auch Tanzlehrerin und hast eine eigene Tanzschule aufgebaut.

Wie kam der Schwenk dazu, nochmal zu studieren?

Mir ist Weiterbildung generell sehr wichtig. Ich habe in dem Job einfach gemerkt, dass mir die Kinder und Jugendlichen sehr am Herzen liegen und ich diesbezüglich eine Grundlage brauche.

Was möchtest du in deinem Praktikum in der Schulsozialarbeit in der Humboldtschule lernen?

Ich würde gerne einen tieferen Einblick in die Nöte und Sorgen der einzelnen Schüler erhalten. Wie geht man mit gewissen Situationen um? Was ist mein Auftrag und welche Methoden kann ich anwenden? Die Fähigkeiten zur prozessorientierten Beratung möchte ich ausbauen.

Was haben Tanzen und Schulsozialarbeit für dich gemeinsam?

Das Gespräch ist das eine. Doch es braucht auch einen Raum für gemeinsame Aktivitäten, wo sich die Kinder und Jugendlichen selbst einbringen können. Bewegung stärkt das innere Wohlbefinden, die Gesundheit und trägt zum Selbstbewusstsein bei.

Danke für das Interview.



Sarah Merkel
*ist bis zu den Sommerferien
Praktikantin in der
Schulsozialarbeit*

KRISEN ÜBERSTEHEN

EHENETZWERK



„Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.“ Der Pfarrer klappt sein Buch zu und schon sind wir verheiratet. Verheiratet – was heißt das überhaupt? Warum lohnt es sich zu heiraten? Wie bleiben wir fröhlich zusammen und was ist eigentlich, wenn wir in eine Krise kommen? Letzteres haben wir uns, das Team vom Ehenetzwerk, auch gefragt. Ehe ist kein Selbstläufer! Ehe bedeutet oft auch Arbeit. Und besonders wenn Krisen kommen, gehen viele Ehen auseinander. Zurück bleibt ein großer Scherbenhaufen mit weitreichenden Folgen. Das Ehepaar Carsten und Daniela Gäbel aus Radebeul steckte auch für einige Jahre in einer schweren Krise. Wie sie es geschafft haben trotzdem zusammen zu bleiben und was die Krise mit ihrer Ehe und ihrer Persönlichkeit gemacht hat, das haben uns Gäbels zum letzten Zeit-zu-zweit-Abend Anfang März in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Mülsen erzählt. Rund 25 Paare aus den unterschiedlichsten Gemeinden aus Zwickau und Umgebung, ließen sich zu diesem Abend einladen. Sie erzählten von den Trauerphasen, die sie durchmachten und dass in der Krise und unter Druck das „Echte“ herauskommt, was in uns ist.

Sie gebrauchten dazu das Bild einer Tomatenmarktube, die im Kühlschrank vergessen wurde. Als Daniela sie zum Kochen ausdrücken wollte, kam Schimmel hervor. Das war für alle Ehepaare des Abends der Wink, schon in 'guten' Zeiten und damit auseinanderzusetzen, wie wir Krisen in unseren Herkunftsfamilien erlebt haben. Bewegend und ehrlich berichteten sie von ihren Glaubenszweifeln in dieser Zeit und dass sie nach allem sagen konnten:

„Auch wenn das Leben oft unfair ist, Gott ist gut.“
Aus ihrem Mund war das kein platter Satz, sondern ein durch Leid erkämpftes Bekenntnis.



Katrin Wiedemann
ist mit ihrem Mann Michael teil des Ehenetzwerkes und lebt in Mülsen



VERGEBEN IM FAMILIENALLTAG

FAMILIENNACHMITTAG IM CVJM

Freundschaften und Beziehungen sind manchmal wie ein Schal; sie tun gut und wärmen. Aber sie können sich auch manchmal ganz schön verheddern und verdrehen, ja sogar Knoten bekommen. Dieses Bild veranschaulichte das Thema „Vergebung – die geheime Superkraft“ beim CVJM-Familiennachmittag im März. Eltern und Kindergruppen dachten über das Thema Schuld und Vergebung im Familienalltag nach. Dabei können wir von Jesus Vergebung lernen, denn er hat uns zuerst vergeben, sodass auch wir vergeben können. (Epheserbrief 4,32) Konkret können die Finger an der Hand eine Erinnerung und Hilfe sein, wenn es mal wieder zu einem Streit kommt:

1. DAUMEN - WAS IST IN MIR?

Gefühle wie Wut, Trauer oder das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden, dürfen sein und müssen auch in angemessener Weise Ausdruck finden. Hilfreich kann es sein, sich erst einmal für kurze Zeit aus dem Weg zu gehen, ins Zimmer zu gehen oder an die frische Luft, ein paar Schritte zu machen.

2. ZEIGEFINGER – WORUM GEHT ES?

Dann hilft es, darüber nachzudenken, was aus meiner Sicht genau der Streitpunkt ist. Wenn man dann wieder zusammenkommt, ist es hilfreich, dass jeder aus seiner Sicht das benennt.

3. MITTELFINGER – WAS IST MEIN ANTEIL DARAN?

Zum Streiten gehören bekanntlich immer zwei. Also hat nicht nur der andere aus meiner Sicht etwas falsch gemacht, sondern ich frage mich selbst: Was habe ich vielleicht falsch gemacht? Was ist mein Anteil am Streit? Wenn man das selbst nicht herausfindet, sollte man den anderen fragen: „Was habe ich deiner Meinung nach falsch gemacht? Wie könnte ich es in Zukunft besser machen?“

4. RINGFINGER – WIE WOLLEN WIR WEITERMACHEN?

Nicht im Streit und in der Schuldfrage steckenbleiben und ewig Kreise drehen, sondern gemeinsam überlegen, wie wir es zukünftig besser machen wollen.

5. KLEINER FINGER – WOLLEN WIR UNS VERGEBEN „BEVOR DIE SONNE UNTERGEHT“?

Das ist eine Einladung aus der Bibel (Epheserbrief 4,26), Streitigkeiten nicht ewig gären zu lassen und vor sich herzutragen, sondern am besten noch am selben Tag zu klären und einander zu vergeben.



René Markstein
Leitung und Arbeit mit
Kindern und Familien

Die nächsten Familiennachmittage

Sa. 14. September 15:30 Uhr

Sa. 09. November 15:30 Uhr

INFOS AUS DEM VORSTAND



Welche Themen bewegen uns als Vorstand gerade?

Stellenentwicklung im CVJM.

Ein Großteil unserer Arbeit wird durch hauptamtliche Mitarbeiter getragen. Aus verschiedenen Gründen können aktuell einige Stellen nicht zu 100% besetzt werden, beziehungsweise gestalten aktuell kleinere Umstrukturierungen unsere Arbeitsfelder. Parallel dazu überdenken wir unser Gehaltskonzept, um unsere Stellen auch in Zukunft attraktiv zu gestalten und Mitarbeiter zu gewinnen, sowie langfristig zu binden.

Grundgerüst der Vereinsarbeit.

Um die Arbeit des Vereins auch in Zukunft stabil aufstellen zu können, sind wir am Überlegen, welche Grundgerüste (rechtliche und wirtschaftliche Perspektiven) die Arbeit mit so vielen hauptamtlichen Mitarbeitern benötigt, aber auch welche Auswirkungen dieses wirtschaftliche Gepräge auf den ehrenamtlichen Verein hat. Hier wollen wir bis zur nächsten Vorstandswahl im Jahr 2027 mit unseren Mitgliedern in Ideenfindung, Gebet und Austausch gehen. So können wir gemeinsam den Verein in seiner Basis tragfähig für die Zukunft ausrichten.

Offener Vorstand.

Du möchtest gern mehr über unsere Vorstandarbeit erfahren? Wir laden Dich als Mitglied, oder als zukünftiges Mitglied, gern als Gast zu einem unserer nächsten Vorstände ein. So kannst Du mit uns unverbindlich in den Dialog treten und unsere Arbeit von innen erleben. Lust bekommen? Dann melde dich unter: vorstand@cvjm-zwickau.de

Jörg Weise
Vorstandsvorsitzender



Erzähl dein Erlebnis!

Wir wollen 125 Menschen finden, die im CVJM etwas erlebt haben: Ermutigung, Jesus, Berufung, ein Freizeiterlebnis, Begabungen, Gottes Reden... Wir wollen mit dir und vielen anderen Gottes Segensspuren durch die Jahrzehnte im CVJM entdecken und „sammeln“ dafür kurze Erlebnisse und Statements. Wenn du eine Begegnung, ein Gotteserlebnis oder etwas, wofür du dem CVJM Zwickau dankbar bist, erzählen und mit anderen teilen möchtest, dann melde dich: www.cvjm-zwickau.de/125gesichter

TERMINE

Save the Date

Fr. 26. April
18:30 - 20:00Uhr

Bibelstunde für 55plus
im OG2

Sa. 27. April

TEN SING Konzernacht

Fr. 3. & Sa. 4. Mai

Übernachtung im CVJM und Rancherspiel
für Kinder ab 7 bis 13 Jahren
Infos & Anmeldung: www.cvjm-zwickau.de/rancherspiel

24. - 26. Mai

TEN SING Proben-Wochenende
im ganzen Haus

Fr. 31. Mai
19.00 - 21:00Uhr

Bibelstunde für 55plus
im OG2

Sa. 8. Juni 2024

125 Jahre CVJM - Vereinsjubiläum 14:00Uhr
Infos & Anmeldung unter: www.cvjm-zwickau.de

Fr. 21. Juni

TEN SING Premiere 2024

Fr. 28. Juni
18:30 - 20:00Uhr

Bibelstunde für 55plus
im OG2

24. Juni - 12. Juli

Sommerferienprogramm für Jugendliche
Infos und Anmeldung bei Michael Fanghänel

Mi. 28. August
19:30 Uhr

Zeit-zu-Zweit Eheabend
Thema "Richtig Streiten - eine gesunde Streitkultur entwickeln"
LKG Zwickau, Helgelstr. 11 Anmeldung erforderlich:
ehenetzwerk@cvjm-zwickau.de

Fr. 23. August
18:00 Uhr

CVJM Freundesabend:
Essen, Gemeinschaft, Zusammensein
im CVJM Garten

6. - 8. September

TEN SING Kennenlern-Wochenende

Sa. 14. September
15.30 - 19.00 Uhr

Familiennachmittag im CVJM
mit Eltern- und Kinderprogramm und
Abendessen

Weitere Infos unter: www.cvjm-zwickau.de

jesus
loves
you

DANKE

DANKE FÜR DIE ZEIT MIT DER TEN SING GRUPPE AUS LIE/NORWEGEN. ES WAR SCHÖN, IM CVJM EIN WENIG INTERNATIONALE LUFT ZU SCHNUPPERN UND DIESE ALTE VERBINDUNG WIEDER AUFLEBEN ZU LASSEN.

DANKE, DASS WIR MIT LETICIA MAY DIE NÄCHSTE FSJLERIN GEFUNDEN HABEN.

BITTE

BITTE BETET WEITERHIN FÜR OFFENE OHREN UND HERZEN FÜR DIE SORGEN UND NÖTE DER JUGENDLICHEN IM JUGENDTREFF.

BITTE BETET FÜR DAS 125-JÄHRIGE VEREINSJUBILÄUM, DAMIT VIELE MENSCHEN GOTTES SEGENSSPUREN DURCH DIE GENERATIONEN HINDURCH ERKENNEN KÖNNEN UND DARÜBER DANKBAR WERDEN.

*Freundesbrief
lieber digital?*

DANN SCHREIB UNS:
INFO@CVJM-ZWICKAU.DE

Foto vom CVJM Familien-
nachmittag im März



Entdecke das Leben

unterstütze uns



IMPRESSUM

CVJM Zwickau e.V.
Walther-Rathenau-Str. 12
08058 Zwickau

0375 - 21 29 44
info@cvjm-zwickau.de
www.cvjm-zwickau.de

FOLGE UNS @cvjmwzwickau



SPENDENKONTO

Sparkasse Zwickau
IBAN: DE47 8705 5000 2201 0021 53
BIC: WELADED1ZWI

